

Transparente gegen Ausbau des Kanals

Nackenheim: Streit in Adam-Winkler-Straße

NACKENHEIM. AT. Ein frostiges Klima herrscht zwischen den Anwohnern der Nackenheimer Adam-Winkler-Straße und der Verwaltung. Mit Plakaten, Flugblättern und Transparenten wehren sich die Grundstücksinhaber gegen das Vorhaben der Gemeinde, ihre Straße auszubauen. Sie würden dafür über die „einmaligen Beiträge“ zur Kasse gebeten.

Protest der Anwohner

In seiner jüngsten Sitzung hatte der Gemeinderat beschlossen, die Planungen für den Ausbau der Adam-Winkler-Straße zu vergeben (wir berichteten). Mit dem Ausbau soll unter der Straße auch ein Kanal gelegt werden. Ein erboster Anwohner hatte damals schon lautstark gegen diesen Beschluß protestiert. Jetzt beginnen die Grundstückseigentümer an der Straße zum Weinforum, ihren Widerstand gegen den Ausbau in einer Bürgerinitiative zu organisieren. Pünktlich zum Weinfest hatten sie auf ihren Grundstückskan Plakate aufgestellt. Auf denen machten sie auf die Ungerechtigkeit aufmerksam, die ihnen ihrer Meinung nach widerfährt.

In einem Gespräch mit der MRZ äußerten Vertreter aus der Adam-Winkler-Straße, daß im Zuge der Arbeiten das Weinforum auf Kosten der Anwohner an die Versorgungsleitungen der Gemeinde angeschlossen werden soll. Ihrer Meinung nach wird die Eigentümerin des Weinforums, die Zweite Beigeordnete der Gemeinde Nackenheim, Anne-Doris Marbé-Sans (CDU), damit durch die Gemeinde bevorzugt. Sie warfen Bürgermeister Bardo Kraus (CDU) darüber hinaus vor, er meide das Gespräch mit ihnen.

Die Entwässerung der Adam-Winkler-Straße reicht mit dem Schlammfang im mittleren Abschnitt der Straße nach Meinung der Anlieger vollkommen aus. Ein zusätzlicher Regenwasser-Kanal sei nicht nötig. Gegen Ausbesserungsarbeiten an der Teerdecke hat die Bürgerinitiative dagegen nichts.

Nackenhems Bürgermeister Bardo Kraus (CDU) wehrt sich energisch gegen die Vorwürfe aus der Straße. Bereits in der Ratssitzung hatte er die Kritik der Anwohner zurückgewiesen. Nach Kraus' Auffassung ist alles gesagt, was zur Zeit zu sagen ist. „Ich kann doch mit den Bürgern erst ausführlich sprechen, wenn mir Fakten vorliegen“, erklärte der Ortschef. Grundlagen für diese Gespräche sollen die Planungen der Ingenieurbüros liefern.

Niemand bevorzugt

Besonders betonte Kraus, daß der geplante Ausbau der Adam-Winkler-Straße nichts mit dem Weinforum zu tun habe. „Bei uns wird niemand bevorzugt“, beteuerte Kraus. Zwei Anlieger der Straße haben sich gegenüber dem Bürgermeister nach dessen Worten bereits von den Plakaten distanziert. Kraus konnte sie seiner Auffassung nach davon überzeugen, daß das Weinforum nicht auf Kosten anderer Versorgungsleitungen erhalten solle. Es sei aber üblich, die notwendigen Entwässerungsleitungen zu verlegen, wenn die Straßendecke ohnehin offen ist. Der Nackenheimer Bürgermeister hält den Ausbau der Straße weiterhin für notwendig. Nach seiner Auskunft gibt die Gemeinde jährlich 100 000 Mark für Straßenausbesserungen aus.

*Ru-20kg
1.08.1996*